

FSRK – Protokoll vom 14.01.15

Ort: Uni-Kneipe
Zeit: 16:05 Uhr

Anwesende:

Name	Fachbereich	Stimmberechtigt
Löcher, Andrea	A	Ja
Tobias Mantwill	B	Ja
Laura Scheven	B	Ja
Orlob, Benedikt	C	Ja
Weiberg, Sebastian	C	Ja
Pehl, Anika	D	Ja
Ulrich Wolzenburg	E	Ja
Sascha Dreier	E	Ja
Schneider, Isabelle	G	Ja
Anja Kubitzki	L	Ja

Gäste:

Dennis Pirdzuns , Cicek Lale

1. Begrüßung & Regularia:

Der Vorsitz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16.05 Uhr. Es wurde form- und fristgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit liegt vor.

Das letzte Protokoll wurde einstimmig angenommen. Die Tagesordnung wurde in der unten stehenden Form einstimmig angenommen.

2. Berichte aus den Fachbereichen:

FB A: Der FSR konnte bis jetzt nicht tagen und hat deshalb noch nicht den Beschluss bezüglich der Neuordnung der Gelderdistribution zwischen A und C verabschiedet.

FB B: Wurde neu gewählt und hat sich konstituiert.

FB C: Es gab einen Personalwechsel im Vorsitz der Abteilung Mathe. Der bisherige Vorsitz tritt zurück. Abteilung Chemie steckt in der letzten Organisation der Bundesfachschaffentagung (BuFaTa) Chemie vom 20. bis zum 25. Januar.

FB D: Wurde ebenfalls neu gewählt und hat sich mit neuem Vorsitz konstituiert.

FB E: Alles läuft. Es gibt viele neue Leute in der Fachschaft.

FB F: - entschuldigt -

FB G: Hat nun einen neuen Vorsitz.

FB L: Der FSR muss möglichst bald neu gewählt werden, es gibt aber Probleme genug Leute zu finden, um einen Wahlausschuss zu bilden.

FSRK-Vorsitz: Die Fachschaften wurden vom Rektor gebeten die Nachricht bezüglich der Anwesenheitspflicht unter den Studierenden zu verbreiten. (Die Anwesenheitspflicht wurde

abgeschafft, die Uni-Leitung appelliert an alle Studierenden trotzdem weiterhin regelmäßig zu allen Lehrveranstaltungen zu erscheinen.)

> Weiterer Bericht inhaltlich zugehörig zu TO-Punkt 4. <

3. Verteilungsschlüssel-Änderung

Beschlussvorlage: Die Verteilung der Gelder zwischen FB A und FB C wird neu geregelt, da die Gelder für das Fach „Grundlagen der Mathematik und Germanistik“ an beide FSR gehen soll. Diese 50-50 Aufteilung soll ab dem SS 2015 erfolgen. Die Übergabe der bisherig gezahlten Gelder regeln die beiden FSR separat.

Die Beschlussfassung hierüber wurde vertagt.

4. AStA-Finzenzen

Der FSRK-Vorsitz sprach mit dem AStA-Financer bezüglich der Übergabe von FSRK-Geldern.

Eine Einzelüberweisung lehnt die Buchhaltung des AStA aus logistischer Schwierigkeit ab.

Eine Handkasse, obwohl vom AStA-Financer empfohlen, widerspricht der HWVO.

> Der Vorsitz verlißt die Summe der Fachschaftsgelder. <

Ein Mitglied des Haushaltsausschusses (HHA) hat eine Anfrage bei den Fachschaften eingereicht, bezüglich der Verbuchung von Geldern der Uni-Party „Campus-Bash“ auf Konten der Fachschaften. Zu dieser Anfrage wurde vom AStA verlautet, sie müsse nicht beantwortet werden, da die entsprechende Person nicht mehr im HHA säße, was zum Zeitpunkt der Anfrage aber noch der Fall war. Sie war deswegen berechtigt.

Auf einer Sitzung am 07.01. wurde der HHA in der Tat neu bestellt. Eine ähnliche Anfrage wurde nun von Seiten der Presse an den FSRK-Vorsitz gerichtet, weswegen dieser darum bittet zumindest ihm die Antwort auf besagte Anfrage bald zukommen zu lassen.

In dieser Angelegenheit bestehen Bedenken u.a. zur rechnerischen Richtigkeit der Campus-Bash Partys. Für diese haben Fachschaften die 50€ Gebühr an das Ordnungsamt entrichtet, in der Regel liefen die restliche Gelder aber nicht über die Konten der jeweiligen Fachschaft. In diesem Kontext wird festgestellt, dass die Fachschaften bei den Campus-Bash Partys immer nur Schirmherrinnen waren und nicht Veranstalter.

Die Verantwortlichkeit für die rechnerische Richtigkeit in dieser Angelegenheit liegt ausschließlich beim AStA, auch bezogen auf die Richtigkeit der Haushalte der Fachschaften.

5. Ticket

Am 07.01. sollte im Studierendenparlament der neue Vertrag mit dem VRR zum Semesterticket besprochen werden. Dies wurde allerdings auf Wunsch der Opposition und der anderen ASten in NRW vertagt. Das hat den Grund, dass parallel Verhandlungen zwischen VRR und den ASten im VRR-Gebiet laufen, da einzelne Punkte am neuen Vertrag noch verändert werden müssen. Diese Verhandlungen dürfen vom AStA-Wuppertal nicht durch übereilte Entscheidungen gefährdet werden. Weitere Details zum Semesterticket wurden besprochen. Über Entwicklungen in dieser Angelegenheit wird die FSRK auf dem Laufenden gehalten.

6. Sonstiges

– Anwesenheitspflicht:

Manche Fächer haben bereits auf das grundsätzliche Verbot von Anwesenheitspflichten (ausgenommen praktische Kurse, Sprachkurse und Praktika) durch das neue Hochschulgesetz reagiert: Im Fach Sport wurden mittlerweile die Veranstaltungen mit und ohne Anwesenheitspflicht klar getrennt. In der Architektur werden jetzt vermehrt Sammelmappen als Leistungsnachweise verlangt, anstatt die Anwesenheit als Leistungsvoraussetzung zu haben. In der Chemie werden ausschließlich noch in den Labor-Praktika die Anwesenheit erhoben.

Es ist allerdings zu bemerken, dass sich einige Professoren vehement gegen das Verbot wehren und manche es sogar rechtswidrig brechen. Hierfür müssen die Fachschaften als Ansprechpartner fungieren.

– **Homepage:**

Manche Fachschaften wollen auf eine Uni-Wuppertal Homepage (Typo 3) umstellen. Dies geht aber nur mit der Zustimmung des jeweiligen Dekanates.

– **Prüfung zur Notenverbesserung**

Es wurde gefragt, in welchen Fächern es vorkommt, dass auch bestandene Prüfungen wiederholt werden können, um die Note zu verbessern. Dies wurde von verschiedenen Anwesenden bestätigt, sofern der Prüfungsausschuss des Faches dem zustimmt.

– **Gremientätigkeit ins Zeugnis**

Es wurde kurz diskutiert, ob es möglich wäre, sich Gremientätigkeit auf dem Bachelor-Abschlusszeugnis vermerken zu lassen. Hierzu wurde angemerkt, dass dies in Absprache mit dem Dekanat wohl möglich sei.

– **Studienbeirat**

Im Zuge des erneuerten Hochschulgesetzes (Hochschulzukunftsgesetz – HZG) ist ein neues Gremium in den Fakultäten/Fachbereichen eingerichtet worden: der Studienbeirat. In diesem haben Studierende die Hälfte der Sitze, was im Verhältnis zu früherer Beteiligung von Studierenden durchaus beträchtlich ist. Dieser Beirat ist als Beratungsorgan für den Fachbereichsrat gedacht, hat allerdings bei Änderungen & Neufassungen der Prüfungsordnung eine entscheidende Rolle. Denn nur der Studienbeirat kann solche Änderungen / Neufassungen vorschlagen. Da das HZG bis spätestens Ende des Jahres umgesetzt sein muss, sollten sich die Fachschaften darauf einstellen, ein neues Gremium besetzen zu müssen (da davon auszugehen ist, dass die Fachschaften am nächsten zu den Aufgaben des Studienbeirates stehen).

7. **Termine**

Die nächste Sitzung ist für Montag den 19.05. um 16.00 Uhr angesetzt.

Die Sitzung wurde um 17.49 beendet.